

SCHÄXPIR Internationales Theaterfestival für junges Publikum 25. Juni. bis 5. Juli 2009: Bilanz

Trotz der starken Konkurrenz an Kulturangeboten im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres kann **SCHÄXPIR 2009** ein neues Rekordergebnis vorweisen: Fast **20.000 Besucher** erlebten von **25. Juni bis 5. Juli** die fünfte Ausgabe des beliebten Theaterfestivals für junges Publikum mit. In absoluten Zahlen konnte SCHÄXPIR heuer **19.843 Theaterbesucher** anlocken. Gegenüber 2008, das rund 17.000 Besucher zählte, bedeutet das eine **Steigerung der Besucherzahl um fast 3.000!** Besonders das erste Wochenende war sehr gut besucht – nur bei wenigen Veranstaltungen gab es noch Restplätze.

Sehr erfreulich ist die **hohe Auslastung** – im **Theater des Kindes** und im **u\hof: des Landestheaters Linz**, im **Botanischen Garten** und im **Haus der Geschichten** waren heuer etwa alle Vorstellungen ausgebucht! Die **Top 10** an absoluten Zahlen sind: „**Das Schiff**“ – mit rund **1.900** Besuchern– gefolgt von „**Solar City**“ mit rund **1.000** Besuchern, „**RUMOR**“ und „**Wir sind Linz**“ mit jeweils **900** Besuchern, „**Love**“ mit **600** Zusehern, „**A Clockwerk Orange**“ mit **540** Besuchern, „**Pussy n´ Pimmel**“ mit **500** Zusehern, „**Me gusta**“ mit **400** Besuchern, **Peterchens Mondfahrt**“ lockte **420** Besucher an und „**Die Erzählung von Haruk**“ erlebten **374** Gäste mit.

Mit 8 Uraufführungen, 7 Koproduktionen mit Linz09, 15 Österreichpremierer und 3 Europapremieren an 17 Spielstätten konnte das Festival seine Position als **eines der fünf größten Festivals seiner Art behaupten**. Mit 4 Produktionen, die das Festival zusammen mit Linz09 und internationalen Ensembles kreierte, gab SCHÄXPIR ein **erfolgreiches Debut als Koproduzent internationaler Theaterstücke**.

Somit ist **SCHÄXPIR** für **2011** gerüstet, wenn es von **23. Juni bis 3. Juli 2011** zum sechsten Mal Vorhang auf für das innovativste Theaterfestival für Kinder und Jugendliche in Österreich heißt.

SCHÄXPIR gibt wichtige Impulse

- Der neuerlich große Besuchererfolg im heurigen Jahr zeigt, dass **SCHÄXPIR nicht nur eines der innovativsten Kulturprojekte des Landes OÖ.** ist, sondern von diesem Festival auch **wesentliche Impulse für die österreichische und europäische Theaterlandschaft** ausgehen.
- Ausschlaggebend für diesen enormen Publikumszuspruch ist an erster Stelle die Qualität des Programms. Aber auch die innovativen Ansätze des Festivals wie etwa Theater für die Allerkleinsten und Theater an besonderen Spielstätten machen SCHÄXPIR so unverwechselbar. **Die Vielfalt an Theaterformen und Inhalten stößt bei jedem Festival auf großes Echo bei Publikum, Fachwelt und Medien.** Die Basis für den Erfolg wurde durch die intensiven Schulkontakte bereits im Vorfeld des Festivals gelegt. Heuer ist es aber auch wieder gelungen, den freien Verkauf am Nachmittag und Abend mit einem bunt gemischten Publikum bestens zu belegen.
- Steigende Internationalität: Im Kulturhauptstadtjahr 2009 war es ein Anliegen des Festivals, **internationale Vernetzung und Kooperationen** in den Mittelpunkt zu stellen. Neben insgesamt 22 Koproduktionen internationaler und heimischer Theaterhäuser war bei SCHÄXPIR die „Next Generation“ - 20 junge Theaterschaffende aus der ganzen Welt - zu Gast und gestalteten das Rahmenprogramm mit Workshops und Dialogen mit.
- **SCHÄXPIR ist ein Festival für alle:** Nicht nur Kinder und Familien kamen in die Theatersäle, sondern auch viele Erwachsene und Jugendliche. Produktionen wie "Prime", „Mama Erde“, „Das Schiff“ und „A Clockwerk Orange“ zeigten, dass Theater für Kinder und Jugendliche bei Menschen jeden Alters Begeisterung und Interesse wecken kann.

Die Festivalhits: Koproduktionen mit Linz09

Ein voller Erfolg wurden die vier Koproduktionen, die SCHÄXPIR gemeinsam mit Linz09 und internationalen Ensembles zu der besonderen Ausgabe im Kulturhauptstadtjahr realisierte. Das Konzept, einen Blick von außen auf Linz zu werfen und LinzerInnen einzubinden, ging voll auf – so genossen mehr als **4.200 Zuseher** die vier Inszenierungen rund um die Kulturhauptstadt Europas 2009. Der große Publikumsandrang liegt deutlich über den Erwartungen und zeigt, dass SCHÄXPIR mit den Koproduktionen **ein neues Erfolgskapitel in der Festivalgeschichte** aufgeschlagen hat.

„**Das Schiff**“ erwies sich als wahrer **Festivalhit**: Schon an den 18 Spielterminen zur Uraufführung im März wurden die inszenierten Schiffsgeschichten auf dem Donaudampfer Schönbrunn richtiggehend vom Publikum gestürmt. Und auch die zweite Schiff-Serie von 30. Juni bis 5. Juli mit insgesamt 12 Vorstellungen war schon lange vor dem SCHÄXPIR - Festival ausverkauft. Insgesamt erlebten **rund 1.900 Besucher** die inszenierten Geschichten von Kindern aus Linz, Schaffhausen und Oslo, die von den internationalen Ensembles Sgaramusch (CH) und NIE (GB/N) inszeniert wurden.

Als Publikumsmagnet entpuppte sich auch „**RUMOR**“ von Het Lab Utrecht (NL): Die inszenierten Schicksale auf dem Linzer Schillerplatz, bei denen das Publikum via Kopfhörer vom Balkon eines Gebäudes mit den Schauspielern verbunden war, entfachte ein enormes Publikumsecho und war innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. - ca. **900 Zuschauer** besuchten an 12 Terminen das Stück. „RUMOR“ erhielt ob seiner klugen Inszenierung, in der das Alltagsgeschehen auf dem Platz und Theaterfiktion scheinbar zufällig aufeinander treffen, auch ein sehr positives Medienecho.

„**Me gusta**“ der belgischen Gruppe Laika verführte – wieder vor ausverkaufter Kulisse - die Zuschauer in die sinnliche Welt der Essrituale. Zwischen Fingersuppe und „pasta e vino“ wurden Schauspieler flugs zum Spanferkel und Tänzerinnen zu sexy Stewardessen. Ein in dieser Form einzigartiges Theatererlebnis, das an den vier Vorstellungsterminen rund **400 Zuseher** anlockte.

Ein genial verrücktes Crossover aus Tanz, Musik und Sport brachten Kopergietry (B) mit „**Solar City**“ zur Uraufführung: Neun Mal konnte man den Entertrainer Marc, seine Assistentin sexy Miss Salty, den Sänger Sioen samt voestalpine Chor und sportlicher Volleyballer in voller Action erleben. Die schräge Inszenierung verfolgten rund **1.000 Besucher** mit.

Publikummagneten: Outdoor - Theater und Allerkleinste

Neben dem Schwerpunkt Internationale Koproduktionen und den Linz09-Koproduktionen fanden die **innovativen Ansätze des Festivals, Theater für die Allerkleinsten und Theater an ungewöhnlichen Orten** wie schon 2008 wieder besonderen Publikumszuspruch.

Als absoluter Publikumshit erwiesen sich die drei Produktionen im **Botanischen Garten** Linz: „Die Legende von Wüsterdam“, „Herr Porzellan“ und „Hans im Glück“ lockten rund **800 Kinder und Familien** in den Botanischen Garten – alle 12 Vorstellungen waren restlos ausverkauft. Dass die **besonderen Aufführungsorte** während SCHÄXPIR sehr gut ankommen, beweisen auch die ausverkauften Vorstellungen von „**Franziska Jägerstätter erzählt**“ im **Haus der Geschichten**.

Mit dem Schwerpunkt „**Theater für die Allerkleinsten**“ verfolgt SCHÄXPIR das Ziel, Darstellende Kunst ab dem Kleinkindalter in Österreich und in Linz zu profilieren. Die insgesamt **6 Stücke** aus Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich, Dänemark und Belgien für die allerkleinsten Theaterbesucher ab 6 Monaten waren heuer besonders gefragt und an den **insgesamt 14 Vorstellungen fast immer ausgebucht**.

Publikumszuspruch enorm: Jugend- und Familienproduktionen

Ein besonderes Highlight bei SCHÄXPIR 09 waren zwei **Produktionen aus Südkorea**: „Die Erzählung von Haruk“ und „Gamoonyang Baby“ führten das junge Publikum und Familien mit traditionellen Liedern, Masken und Schlagwerkzeugen in die Welt der koreanischen Sagen und Legenden ein. **560 Besucher** erlebten diese einzigartigen Gastspiele aus dem asiatischen Kulturraum.

Für das Stück „**Peterchens Mondfahrt**“ aus der Feder von Gert von Bassewitz verwandelten Showcase Beat Le Mot und das Berliner Theater an der Parkaue die

Hafenhalle09 in eine spacige Mondlandschaft - **420** tapfere kleine Maikäferchen holten das sechste Beinchen gemeinsam mit Herrn Sumsemann vom Mond zurück. Als **Publikumsmagnet** erwiesen sich alle vier Produktionen der belgischen Gruppe **Kopergietery** aus Gent/B, so auch das Musiktheater „**Love**“, das an 2 Terminen rund **600 Besucher** in die Kammerspiele des Linzer Landestheaters lockte. Weitere Produktionen von Kopergietery bei SCHÄXPIR waren „Solar City“, „Die Legende von Wüsterdam“ und „Erster Schnee“.

Von den **Uraufführungen der Linzer Theater** begeisterten u.a. „**Wir sind Linz**“ vom u\hof: am Landestheater Linz und „**Franziska Jägerstätter erzählt**“ vom Theater des Kindes. Die Abschlussproduktion von Henry Mason am u\hof: sahen an den drei Terminen **910 Besucher**, Eike Baum erzählte im Haus der Geschichten rund **230** Besuchern aus dem Leben von Franziska Jägerstätter.

Sehr gut besucht waren auch die **Jugendstücke** für ein Publikum ab 12 Jahren: Das Jugendgewaltdrama „**A Clockwerk Orange**“ unter der Regie von Heidelinde Leutgöb zog rund **500 Zuschauer** in seinen Bann. Ähnlich gespannt verfolgten an drei sehr gut besuchten Terminen rund **500 Theaterbegeisterte** das Stück „**Pussy ´n´ Pimmel**“ von Kolypan (CH), eine rasante Aufklärungsshow mit der Punk Rock Band „The Sex Doctors“ ganz ohne Tabus und Moralkeule mit. Tanztheater, das unter die Haut geht, bot das junge theater basel in „**strange days, indeed**“, das vom belgischen Choreograph Ives Thuwis mit 6 jugendlichen TänzerInnen entwickelt wurde. Zu den drei Terminen im Theater Phönix und im Stadttheater Gmunden kamen **330 Besucher**.

Wie schon bei SCHÄXPIR 2008 entfachte „**Prime**“ von Theater Artemis Begeisterungstürme: Acht Studienabgänger der Maastrichter Dramatischen Schule entführten mit einer fulminanten Aufführung an zwei Terminen **290 Besucher** zurück ins Teenageralter.

Rahmenprogramm und Vermittlungsprogramm ein voller Erfolg

Gestürmt wurden auch die vielen Vermittlungsprogramme des SCHÄXPIR-Theaterfestivals: In den **21 Workshops**, die mit professionellen Theatermachern wie Bernadette Wakolbinger, Simone Weis, Claudia Bühlmann u.a. veranstaltet wurden,

fand für **rund 400 Kinder und Jugendliche** eine intensive Begegnung mit zeitgenössischen Theaterformen statt. Und bei den Workshops im Vorfeld des Festivals und theaterpädagogischen Vorbereitungsstunden konnten sich mehr als **6.000 Schülerinnen und Schüler** aus ganz Oberösterreich auf ihren Theaterbesuch optimal einstimmen. Der neu gestaltete **Infopunkt** im SCHÄXPIR-Design am Linzer Hauptplatz zog mehr als **1.500 interessierte BesucherInnen** an.

Next Generation und ITYARN

20 junge Theaterleute aus der ganzen Welt erlebten 11 Tage das SCHÄXPIR Festival intensiv mit. Diese **Next Generation** setzt sich aus Theatermachern aus allen künstlerischen Bereichen zusammen: Regie, Choreographie, Schauspiel, Tanz, Bühnenbild, Dramaturgie, Festivalleitung, Produktion, Theaterpädagogik etc. Die Next Generation gestaltete das Rahmenprogramm mit Workshops und Dialogen mit, u.a. besuchten sie Linzer Schulen, um Einblicke in das tägliche Theaterleben der „nächsten Generation“ zu geben. Im Programm des Ars Electronica Projektes „80+1“ traten sie zudem mit zwei Performances auf.

Auch Vertreter des **Uni-Netzwerkes ITYARN** waren bei SCHÄXPIR zu Gast und diskutierten in einem Dialog die Vor- und Nachteile internationaler Koproduktionen. Der **intensive Austausch heimischer und internationaler Künstlern** schuf im SCHÄXPIR-Programm eine ganz eigene Dynamik, die mit einem **sehr positiven Echo** sowohl vom Fachpublikum als auch von den Besuchern des Festivals belohnt wurde.

Hochkarätige Nightline mit österreichischen Künstlern

Die Konzert- und DJ-Schiene im OK Mediendeck wartete heuer wieder mit einem hochkarätigen Programm österreichischer und internationaler Künstler auf. Dementsprechend hoch war die Besucherfrequenz: Rund **2.800** Musikbegeisterte tanzten an 7 Abenden zum Sound österreichischer Künstlern wie Kreisky, Clara Luzia, Bernhard Fleischmann, Karuan oder DJ DSL, und auch Stewart Sukuma aus Mosambik heizte den Musikhungrigen ordentlich ein – ein geselliges Miteinander von KünstlerInnen, internationalen Gästen und Publikum aus Linz und Oberösterreich.

Das war SCHÄXPIR 2009:

170 Veranstaltungen, davon 150 Theatervorstellungen

43 Produktionen aus 14 Ländern

8 Uraufführungen österreichischer und internationaler Theater

7 Koproduktionen mit Linz2009 Kulturhauptstadt Europas

16 weitere Koproduktionen internationaler und österreichischer Theaterensembles

15 Österreichpremierieren

3 Europapremieren

14 Konzerte und DJ Lines

7 Dialoge

17 verschiedene Spielstätten in Linz und Oberösterreich

150 Theatervorstellungen in nur 11 Tagen!

SCHÄXPIR – GUT ZU WISSEN

Veranstalter: Land OÖ – Direktion Kultur

Kooperationspartner: Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas, Landestheater Linz, Theater Phönix, Theater des Kindes, LIVA, Posthof, Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Lentos Kunstmuseum Linz, Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Stadttheater Wels, Altes Theater Steyr, Stadttheater Gmunden, ASSITEJ Austria; Dschungel Wien, ASSITEJ International, ÖGEG

Schulpartner: Medienrealgymnasium Fadingerstraße Linz, HBLA für künstlerische Gestaltung Linz

Medienpartner: ORF – Landesstudio Oberösterreich, Club Ö1, OÖNCard

Supported by: BMUKK, Magistrat Linz – Linz Kultur, Magistrat Wels, Magistrat Steyr, Stadt Gmunden, Nederlands Fonds voor Podiumkunsten, Vrede van Utrecht, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung

DAS SCHÄXPIR - TEAM

Festivalleitung: Julius Stieber

Künstlerische Leitung: Stephan Rabl

Produktionsleitung: Alfred Rauch

Theaterpädagogische Leitung: Bernadette Wakolbinger

Technische Leitung: Franz Flieger Stögner

Organisation: Eva Grasböck, Melika Ramic

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bettina Nenning

Info- und Kartenservice: Julia Stiefelbauer, Nadja Pracher

International Relations: Julia M. Tauber

Künstlerische Assistenz: Regina Reisinger

PRESSEKONTAKT

Bettina Nenning, Tel: 0732/78 51 41 – 14, presse@schaexpir.at

WEITERE INFORMATIONEN, PROGRAMMHEFT UND KARTENRESERVIERUNG

SCHÄXPIR Festivalbüro: Direktion Kultur

Promenade 37 / Zi 125 & 131

4021 Linz

Tel. 0732/78 51 41

tickets@schaexpir.at

www.schaexpir.at